

Simson - Ein Nasir Gottes?! (Richter 13)

Gliederung von Richter 13:

1. Abfall Israels (13,1)
2. Erster Besuch des Engels des Herrn bei der Frau Manoahs (13,2-5)
3. Austausch des Ehepaars über das Erlebnis der Frau (13,6-7)
4. Zweiter Besuch des Engels des Herrn bei dem Ehepaar und das Opfer (13,8-23)
5. Simsons Geburt und Jugendzeit (13,24-25)

Zu Beginn von Richter 13 finden wir ein trauriges Bild von Israel. Doch obwohl die Israeliten dieses Mal nicht um Hilfe schreien, bereitet Gott in Seiner Gnade die Rettung für sie vor. Die Geburt Simsons wird auf wunderbare Weise angekündigt und es wird mehrfach erwähnt, dass er von Geburt an ein Nasir Gottes sein soll. Was das für Simson und für uns heute bedeutet, wollen wir in der heutigen Bibelarbeit besprechen:

Ergebnisse der Bibelarbeit:

4. Mose 6 - Worauf ein Nasir Gottes achten musste	Wo zeigt sich Simson in diesem Punkt als Nasir Gottes, wo nicht?	Was bedeuten diese Punkte für uns heute?
1. Er musste sich von allem enthalten, was vom Weinstock bereitet wird	An dieses Gebot hielt sich Simson, denn es wird nicht explizit erwähnt, dass Simson dagegen verstoßen hat, aber es stellen sich schon zwei Fragen: Wie war das bei dem Festmahl mit den Feinden? Was hat er im Tale Sorek (= Weinstock, Rebe) zu suchen, einem Ort, von dem er sich besser ferngehalten hätte? (Kap. 14, 10-12 / 16, 4)	Die Frucht des Weinstocks spricht von den Freuden des natürlichen Lebens und der Nasir von heute muss auf die Ermahnung in 2. Tim. 2, 3-4 achtgeben.
2. Er durfte seine Haare nicht schneiden	Er hielt sich lange daran, allerdings verriet er durch die Freundschaft zu Delila, die eine Feindin des Volkes Gottes war, sein Geheimnis und verlor seine Haare und damit auch die übernatürliche Kraft. (Kap. 16, 17 + 19)	Für Simson bedeutete dies das Aufgeben der natürlichen Rechte und der Ehre des Mannes. Für Christus verzichten wir auch auf Ehre und Ruhm. Des Weiteren spricht das auch von unserer Abhängigkeit und Unterwürfigkeit zum Herrn. (vgl. 1. Kor. 11, 7-14)
3. Er durfte keine Leiche berühren	Leider verstößt er gegen dieses Gebot an den folgenden Stellen: • Das Aas des Löwen (Kap. 14, 8-9) • Das Anfassen der getöteten Philister (Kap. 14, 19) • Frischer Esels-Kinnbacken (Kap. 15, 15)	Trennung und Fernhalten von allem, was verunreinigt. Siehe hierzu: 3. Mose 5, 2 2. Tim. 2, 19+21-22

Weiterführende Denkanstöße:

Simson hatte beste Voraussetzungen, denn Gott schenkte ihm gottesfürchtige Eltern.

Schreibe einmal alles Positive auf, was Du über die Eltern erfährst! Hier einige Vorschläge:

- Beide hatten eine persönliche Beziehung zu Gott (Kap. 13, 3+8)
- Sie waren kinderlos, hatten aber offensichtlich eine gute Ehe, da die Frau Manoah sofort von ihrem Erlebnis mit dem Engel des Herrn berichtet. Das spricht von einem gutem Austausch (Kap. 13, 6)
- Als sie hören, dass sie ein Kind bekommen sollen, tun sie das einzig Richtige, was Eltern tun sollten, wenn ein Kind unterwegs ist: Sie bitten Gott um Führung und Leitung, damit sie wissen, wie sie dieses Kind zur Ehre Gottes zu erziehen haben. (13, 8)
- Sie stellen sich die Frage: Wie können wir unser Kind erziehen, damit es ein Nasir Gottes wird? => Das bedeutet für Eltern heute: Wie können wir unsere Kinder so für den Herrn erziehen, dass sie abgesondert von der Welt zur Ehre Gottes leben und dem Herrn Jesus Freude machen?
- Die Frau hatte einen bedingungslosen Glauben und handelte selbst so, wie der Nasir Gottes sein sollte. Sie versuchte also, dem wahren Nasir, unserem Herrn, ähnlich zu sein. // Sie war die Ehefrau von Manoah, dessen Name „Ruheort“ bedeutet. Bedingungsloser Glaube und Ruhe des Herzens gehören zusammen; sie sind miteinander „verheiratet“.

Für die Älteren:

Ernst-August Bremicker und Manuel Seibel schreiben in ihrem Buch über Simson:

„Den Eltern Simsons offenbarte Gott sich in einer einzigartigen Weise. Und auch Simson erlebte in seiner Jugendzeit das Wirken Gottes in spürbarer Art.(...)“

=> „Aus diesen vier geschichtlichen Begebenheiten können wir vier wesentliche geistliche Belehrungen für unsere Zeit ableiten. (...) Sie sind zugleich Voraussetzungen, damit im Leben eines (jungen) Christen genauso wie in einer örtlichen Versammlung (Gemeinde) Belebung möglich ist.“¹

Sie setzen vier Erlebnisse von Simson und seiner Familie mit vier geistlichen Segnungen im Leben eines Gläubigen in Verbindung. Welche geistlichen Segnungen könnten sie meinen?

Vier herrliche Erlebnisse von Simson und seiner Familie	Vier geistliche Segnungen im Leben eines Gläubigen
1. Gott erschien ihnen in der Gestalt des Engels des Herrn und teilte ihnen mit, dass sein Name wunderbar sei (Ri 13,18).	1. Persönliche Begegnung mit dem wunderbaren Herrn Jesus - Bekehrung
2. Manoah opferte dem Herrn ein Ziegenböckchen als Brand- bzw. Sündopfer verbunden mit einem Speisopfer (Ri 13,19).	2. Wenn der Herr Jesus uns wertvoll geworden ist, werden wir Ihm auch gerne „Opfer des Lobes“ (Anbetung) bringen.
3. Der Engel des Herrn fuhr in der Flamme des Feuers auf dem Altar in den Himmel (Ri 13,20).	3. Der auferstandene und zum Himmel aufgefahrne Herr thront jetzt zur Rechten des Vaters. Wir sind mit Ihm verbunden.
4. Der Geist des Herrn kam über Simson und nahm in führender, lenkender Weise Besitz von ihm in Machaneh-Dan zwischen Zorha und Eschtaol, seinem Wohnort.	4. Der Heilige Geist wohnt nun in jedem Gläubigen, möchte uns den Herrn groß machen und uns täglich leiten.

¹ Bremicker, Ernst-August; Seibel, Manuel: Simson. Glaubensheld und Versager, 2. Aufl., Wiehl 2014, in: <https://www.bibelkommentare.de/kommentare/k-4059/simson/simsons-fruehes-wirken>, 01.01.2019, 23:30 Uhr

Was ist ein Nasir?

„Dieser Begriff bedeutet Absonderung. Er wird auf Männer oder Frauen bezogen, die sich dem HERRN gelobten, sich für ihn abzusondern.

Drei Dinge wurden dem Nasiräer auferlegt:

1) Er soll sich des Weines und des starken Weines enthalten, ein Bild von der Enthaltung von irdischer Energie und Freude.

2) Es soll kein Schermesser über sein Haupt gehen: Dies deutet den Selbstverzicht an, das Aufgeben der natürlichen Rechte und der Ehre des Mannes (vgl. 1. Kor 11,7.14).

3) Er darf keine Leiche berühren: Kein Kontakt mit moralischer Verderbtheit, Tod und Endfremdung von Gott, die durch die Sünde hervorgebracht wurde. Den Nasiräer zeichnete ein Leben mit Gott aus.

Wenn jemand unversehens und plötzlich bei dem Nasiräer starb, so war er verunreinigt: Er musste sein Haupt scheren, Opfer darbringen und von neuem sein Gelübde beginnen. Wenn die Zeit seiner Absonderung erfüllt war, sollte er ein Brandopfer, ein Sündopfer, ein Friedensopfer, ein Speisopfer und ein Trankopfer darbringen, darüber hinaus auch die Opfer, die während bei Weihung der Priester geopfert wurden. Er musste sein Haupt scheren und das Haar seines Hauptes auf das Feuer legen, das unter dem Friedensopfer ist: Ein Bild der vollkommenen Gemeinschaft, die das Ergebnis des Opfers Christi ist (4. Mo 6,1-21).

Das Nasiräertum wurde als ein Werkzeug der Macht Gottes für sein Volk eingesetzt. Gott war für sein Volk, wenn sie unter dem Druck ihrer Feinde (wie z.B. von den Philistern) innerhalb ihrer Grenzen leiden mussten und wenn ihr moralischer Zustand das Eingreifen Gottes in bezug auf ihre Befreiung verhinderte.

Der Nasiräer war einerseits durch die Kraft des Heiligen Geistes gekennzeichnet und andererseits durch strenge Absonderung von den natürlichen Quellen der Anreizung, menschlichen Anstandsformen und moralischer Verdorbenheit, die in dem Leben der Menschen zu finden waren. Siehe Johannes der Täufer.

Simson war Nasiräer von Geburt an. Bevor er geboren wurde, wurde verkündet, dass kein Schermesser über sein Haupt kommen sollte. Seine Aufgabe war das Volk Israel von der Hand der Philister zu befreien. Simson verriet sein Geheimnis, aber versiegelte seinen Auftrag mit seinem eigenen Tod (Ri 13,1-5).

Christus war moralisch der wahre Nasiräer, er war der Heilige, und anstelle des Genusses von irdischer Freude, war er der Mann der Schmerzen. Aber er lebte für Gott und starb auch für die Sünde und wurde die prophetische Erfüllung der Opfer. Aber der Tag nähert sich, an dem er Wein trinken wird in dem Reich, wie er es in Matthäus 26,29 sagt. Er war fähig, die anderen aufzufordern: „Esst, Freunde; trinkt, und trinkt euch fröhlich, Geliebte!“ (Hld 5,1).

Christen sind auch Nasiräer für Gott, nicht aufgrund eines Gelübdes, sondern als Geheiligte für Christus Jesus. Er sagt: „ich heilige mich für sie, damit auch sie Geheiligte seien durch Wahrheit.“ (Joh 17,19; 1. Kor 1,2).¹

¹ aus: Morrish, George: A New And Concise Bible Dictionary, Addison, IL 1897, dt. Übers. bei: https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=491, 01.01.2019, 21:05h

Wer ist der „Engel des Herrn“?

„Im Alten Testament finden wir den Engel des HERRN, der eine Sichtbarwerdung Gottes ist. Zum Beispiel in 1. Mose 31,11-13 sprach der Engel Gottes zu Jakob: „Ich bin der Gott von Bethel.“ Der Engel des HERRN sprach zu Hagar: „Ich will deine Nachkommenschaft sehr mehren, dass sie nicht gezählt werden kann vor Menge“ (1. Mo 16,7-11). Der Engel des HERRN sprach zu Abraham: „Ich schwöre bei mir selbst“ (1. Mo 22,11.15.16) Drei Männer kamen nahe an Abrahams Zelt vorbei. Einer sagte, dass Sarah einen Sohn haben sollte, worauf diese lachte und der HERR fragte: „Warum hat Sarah denn gelacht?“ Zwei von den dreien gingen weg und werden am Tore Sodoms „Engel“ genannt, während der HERR, der dritte, mit Abraham sprach (1. Mo 18,1-33; vgl. 2. Mo 3,2.6-15; 4. Mo 22,22-35). Jakob sprach, als er die Söhne Josephs segnete: „Der Engel, der mich erlöst hat von allem Bösen, segne die Knaben“(1. Mo 48,16). Wir gehen wohl nicht falsch in der Annahme, dass es der Herr Jesus ist, der so im Alten Testament erscheint. Zweifellos ist es derselbe, der in Offenbarung 10,1-3 „der starke Engel“ genannt wird.“¹

Einen weiteren schönen Hinweis, dass es sich bei dem Engel des Herrn um den Herrn Jesus selbst handeln könnte, finden wir in Richter 13, 18. Manoah fragt den Engel des Herrn nach Seinem Namen und bekommt die folgende Antwort: „Warum fragst du denn nach meinem Namen? Er ist ja wunderbar.“ Später in Vers 19 lesen wir, dass Er auch „wunderbar“ handelt. Ich werde bei dieser Antwort an Jesaja 9, 5 erinnert: „Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Und man nennt seinen Namen: **Wunderbarer** ...“

¹ aus: Morrish, George: A New And Concise Bible Dictionary, Addison, IL 1897, dt. Übers. bei: https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=491, 01.01.2019, 22:25h

Simsons Partnerwahl - Gottes Willen erkennen (Richter 14)

Gliederung zu Richter 14:

1. Die Philisterin in Timna - Simsons eigensinnige Partnerwahl (14,1-4)
2. Simsons Kampf mit dem Löwen und der Honig (14,5-9)
3. Simsons Hochzeitsfest und sein Rätsel (14,10-14)
4. Verrat des Rätsels durch seine Ehefrau (14,15-18)
5. Tötung von 30 Philistern und Wegnahme seiner Frau (14,19-20)

Wie erkenne ich den Willen Gottes (u.a. bei der Partnerwahl)?

Bibelstellen	Wodurch erkenne ich den Willen Gottes?
Psalm 119,105 ; Apg. 10, 9b+19-20, Apg. 13,1-3	Wort Gottes (in Verbindung mit Gebet)
1. Kor. 14,26+29+31 ; (Apg. 13,1-3); Apg. 16, 10; Apg. 21,14	Versammlungsstunden (Leitung des Geistes => Prophetisches Wort) Innerer Frieden
2. Mose 18,19-20+24 ; Apg. 16,4-5; 1. Tim. 1,3; 6,20; 2. Tim. 1, 6	Rat geistlicher Geschwister
Apg. 27,13 (Negativbeispiel); Phil. 1,12 (Positivbeispiel)	Umstände (aber: Vorsicht! Dieser Punkt ist nicht das erste Kriterium)

Wie wird der Herr mir helfen, den richtigen Partner zu finden?

5 Ratschläge, die für die Partnerwahl wichtig sind:

1. Ein „einsichtsvoller“ Partner „kommt vom Herrn“. Gott möchte dich zu dem Partner und den Partner zu dir führen. Sei bereit für Seine Führung, indem Du in **Abhängigkeit von Ihm lebst!** (Phil. 4,6 => Ps. 37,4 => Spr. 19,14)
=> Bsp. 1. Mose 2,22: Gott stellte Adam nicht vor die Wahl, zwischen verschiedenen Frauen mit unterschiedlichsten Eigenschaften wählen zu müssen. Er gab ihm genau diejenige, die zu 100% zu ihm passte. Das möchte Gott auch heute mit Dir und mir tun. Er hat den absolut richtigen Partner für uns bereit.
2. **Bete viel dafür** und wäge alle Gefühle und Ratschläge im Gebet vor dem Herrn und im Licht des Wortes Gottes ab. Das Wort Gottes warnt vor einer Verbindung zwischen Gläubigen und Ungläubigen, eine Heirat soll nur „im Herrn“ geschehen (2. Kor. 6, 14-16; 1. Kor. 7, 39)
3. **Wir sollten zur richtigen Zeit an die richtigen Orte gehen**, damit der Herr „Glück ... zu meiner Reise“ geben kann. Wir können das von dem Knecht Abrahams lernen, der für Isaak eine Frau finden sollte. **Er war zur richtigen Zeit** (1. Mose 24, 11: „... zur Abendzeit, zur Zeit, wenn die Schöpferinnen herauskommen ...“ / V. 15: „... er hatte noch nicht

ausgeredet, siehe, da kam Rebekka heraus...") **am richtigen Ort** (V. 11: Wasserbrunnen in der Stadt Nahors / V. 16: „... und sie stieg zur Quelle hinab ...“). Besuche Bibelkonferenzen u.a. oder die Jugendbibeltage EN :-), wo du unter Gottes Wort bzw. zu dem „Wasser des Lebens“ kommst. Der Herr möchte dir viel lieber deinen zukünftigen Partner / deine zukünftige Partnerin bei einer Bible Study als in einer Bar zeigen.

4. **Sei offen für den Rat von geistlichen Geschwistern.** Es geht hier um die zweitwichtigste Entscheidung deines Lebens nach der Bekehrung. Simson hatte solche Eltern, die ihm einen sehr guten Rat gaben, den er aber leider nicht beachtete, was für ihn weitreichende negative Konsequenzen hatte. (Richter 14, 3)
5. **Halte dich selbst rein** (1. Tim. 5, 22) und sei ein Vorbild darin (1. Tim. 4, 12)¹. Gottes Wort nennt Sex außerhalb der Ehe Hurerei (1. Mose 38, 24; 1. Kor. 6, 18) und bezeichnet es als Sünde. Davon sollen wir uns fernhalten bzw. bei der Versuchung fliehen! (1. Mose 39, 12; Apg. 15, 29; 1. Kor. 6, 18a)

Zum Nachdenken:

Bei Simson sehen wir, dass er ein großes Problem mit der Lust der Augen und der Lust des Fleisches hatte (1. Joh. 2, 16). Jetzt möchte ich uns einmal ganz konkrete Fragen stellen: Hast du einmal deinen Smartphone-Gebrauch unter diesem Aspekt hinterfragt? Wenn du auf Instagram oder Facebook unterwegs bist, welche Fotos postest du von dir bzw. schaust du dir an? Denke bitte an den folgenden Vers, den der Herr Jesus einmal gesagt hat: „Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen. Ich aber sage euch: Jeder, der eine Frau ansieht, sie zu begehren, hat schon Ehebruch mit ihr begangen in seinem Herzen.“ Das ist einerseits für das wichtig, was du dir ansiehst, andererseits musst du auch darüber nachdenken, ob ein Foto von dir vielleicht einen anderen, der es sieht, zur Sünde verleitet. Das führt uns noch zu zwei wichtigen herausfordernden Fragen:
Welche Eigenschaften von Christus sieht der andere in mir?
Welche Eigenschaften von Christus sehe ich in der Schwester / in dem Bruder?

Fazit:

Wieso ist Sprüche 4, 23 so ein wichtiger Vers für uns? Erkläre kurz, warum wir so sehr auf unser Herz aufpassen müssen.

Wir müssen so sehr auf unser Herz aufpassen, weil es der Ausgangspunkt bzw. die Quelle all unserer Entscheidungen und Handlungen ist. Was wir tun, spiegelt wider, was in unserem Herzen ist. Das macht auch Lk. 6, 45 deutlich: „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz des Herzens das Gute hervor, und der böse bringt aus dem bösen das Böse hervor; denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund.“ Vergleiche hierzu auch: Mk. 7, 20-22

¹ nach: Vedder, Eugene P.: How will the Lord help me to find a wife?, in: Grace and Truth Magazine, Danville, IL, Februar 2009, S. 32-33

Simson - Von Gott oder vom eigenen Ich getrieben? (Richter 15)

Gliederung zu Richter 15:

1. Verbot für Simson seine Frau zu sehen (15,1-3)
2. Simsons erste Rache an den Philistern mithilfe der brennenden Schakale (15,4-5)
3. Die Reaktion der Philister: Die Familie seiner Frau wird verbrannt (15,6)
4. Simsons zweite Rache (15,7-8)
5. Versuch Simson an die Philister auszuliefern durch 3000 Männer von Juda (15,9-13)
6. Zerreißen der Stricke und Tötung von 1000 Philistern mit dem Esels-Kinnbacken (15,14-17)
7. Simson und die Quelle bei Lechi (15,18-20)

In diesem Kapitel kommt es mehrfach zum Kampf zwischen Simson und den Philistern. Daher stellt sich für uns in dieser Bibelarbeit zunächst einmal die Frage:

Wer sind die Philister und welche Art von Feinden stellen sie für uns dar?

Wir lesen insgesamt von sechs („siegreichen“) Kämpfen in den Kapiteln 13-16. Kreuze an, inwiefern Simson dabei vom eigenen Ich oder vom Geist getrieben wurde.

Kämpfe (Kap. 13-16)	vom Geist getrieben	vom eigenen Ich getrieben (persönliche Rache)
Simsons Kampf mit dem Löwen (14)	X	
Erschlagen von 30 Mann wegen der Wechselkleider (14)	X	
Simsons erster Schlag gegen die Philister: Die brennenden Schakale - Vernichtung der Ernte (15)		X
Simsons zweiter Schlag gegen die Philister - Er fügt den Philistern im Kampf eine große Niederlage zu (15)		X
Zerreißen der Stricke und das Erschlagen von 1000 Philistern mit einem Esels- Kinnbacken (15)	X	
Tötung von etwa 3000 Männern und Frauen durch (16)		X

Ein Kampf ist eingerahmt von der Erwähnung eines Felsens und einer Wasserquelle. Um welchen Kampf handelt es sich und was bedeuten diese beiden Dinge für seinen Kampf mit den Philistern? Welche Anwendung können wir für uns machen?

=> Es handelt sich um den Kampf, als er mit dem Esels-Kinnbacken 1000 Mann unter den Philistern erschlägt. (Kap. 15, 14-16)

Der Felsen Etam	Die Wasserquelle En-Hakore (=Quelle eines Rufenden)
• Der Felsen ist ein Bild von Christus (5. Mose 32, 4 / 1. Kor. 10, 4/ Jes. 28, 16 / 1. Petr. 2, 4-8 / Mt. 16 ,18). • Wenn wir siegreich sein wollen, müssen wir uns eng an Ihn, den Unerschütterlichen halten; Er bewahrt uns vor Entmutigung und Niederlage. • Ein Ort der Kraft, von dem aus man Siege erringen kann. • Das Wissen um die vollkommene Sicherheit aller Ratschlüsse Gottes in dem vom Tode auferstandenen Christus. • Festigkeit (2. Tim. 2, 19)	• In Verbindung mit dem Felsen (Joh. 7, 37+38) • Leben in der Kraft des Geistes • Abhängigkeit von dem Geist Gottes; er erfrischt unsere Seele und gibt uns Kraft zum Dienst. • Die Durst steht hier auch in Verbindung mit der Angst Simsons, in die Hände der Philister zu fallen. => Auch wir sollten heutzutage mehr Furcht davor haben, unter die Macht der Feinde Gottes zu kommen. Dann würden wir Simson in seiner Abhängigkeit von Gott ähnlicher werden!
In Kap. 15, 19 finden wir das Wasser in Verbindung mit dem Felsen. Beides haben wir nötig, denn durch das Wasser, welches das Leben in der Kraft des Geistes versinnbildlicht, wird das Leben eines Nasiräers in voller Frische und Stärke erhalten.	

Leitung des Geistes im Leben Simsons

Schreibe die Stellen auf, in denen bei Simson ganz explizit von der Leitung des Geistes gesprochen wird. Suche außerdem Stellen heraus, die von der Leitung bzw. dem Erfülltsein des Heiligen Geistes bei unserem Herrn sprechen. Finde mindestens 5 Stellen in der Apostelgeschichte, die von der Leitung des Geistes sprechen.

Leitung des Geistes im Leben Simsons	Leitung des Geistes im Leben des Herrn Jesus	Leitung des Geistes in der Apostelgeschichte
siehe PPP zu Richter 15	siehe PPP zu Richter 15	siehe PPP zu Richter 15

Wo bzw. wie hast du schon einmal die Leitung des Geistes erlebt? Kennst du das in deinem Leben? Möchtest du sie nicht öfter erleben? Das kannst du erleben, wenn du dich dem Herrn ganz auslieferst und Ihn dein ganzes Leben gestalten lässt. Hier kannst du die einfache Grafik zum Thema „Wie werde ich ein Überwinder? Das Geheimnis eines siegreichen Lebens“ abzeichnen. Sie kann für dich eine Art Lebensmotto sein, die dich immer wieder ermutigt, die Zügel in deinem Leben loszulassen und dem Herrn zu übergeben und Ihm ganz zu vertrauen, d.h. auch Ihn „machen“ lassen.

siehe PPP zu Richter 15

Der Feind: Die Philister

Wer waren die Philister und was bedeuten sie für uns?

- Sie waren aus Ägypten gekommen (1. Mose 10, 13-14)
- Der Weg der Philister in das Land Kanaan war leicht und kurz gewesen => sie hatten das Rote Meer und den Jordan umgangen
=> diese beiden, die die Befreiung und Segnung durch den Tod und die Auferstehung Christi bildlich darstellen, hatten keine Bedeutung in der Geschichte der Philister gehabt. Sie waren zwar in dem Land des Volkes Gottes, aber sie waren nicht auf dem von Gott angeordneten Weg dahin gezogen (2. Mose 13, 17)
- Sie hatten überhaupt kein Recht, in dem Land zu sein, denn Gott hatte Israel dieses Land gegeben (5. Mose 32, 8-9)

=> „Man kann also sagen, dass die Philister die verweltlichte Christenheit darstellen, eine Religion, die man den nicht wiedergeborenen Menschen annehmbar gemacht hat.“¹

=> Dieser Feind ist auch für uns präsent und wir müssen lernen, ihm zu widerstehen.

=> Um glorreiche Überwinder zu sein, müssen wir

- „uns Gott zur Verfügung stellen (Röm. 6, 13)
- dem Herrn anhangen (1. Kor. 6, 17)
- im Geist wandeln (Gal. 5, 16)“²

Ein auffallendes Merkmal

„Ein auffallendes Merkmal in der Geschichte dieser Philister war ihr Bestreben, die heiligsten und wertvollsten Besitztümer des Volkes Gottes zu erlangen und zu vernichten.“³ (z.B. 1. Mose 21 + 26: Wegnahme und Verstopfung der Wasserbrunnen => Zerstörung der Freude am Wort Gottes und Unterdrückung des Heiligen Geistes; 1. Samuel 5: Wegnahme der Bundeslade)

Die fünf Fürsten der Philister

„Die Philister wurden durch fünf Fürsten regiert (Josua 13, 3; Richter 3, 3) und mit der heutigen modernen Christenheit ist das genauso, denn sie wird von 5 Sinnen beherrscht. Ihre Frömmigkeit wird von dem bestimmt, was natürlich ist, und alles, was sich außerhalb des Bereiches dieser Sinne befindet, wird mehr oder weniger geleugnet. Es bedeutet ihr nichts, dass die Schrift sagt: „Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird. (1. Kor. 2, 14)“⁴

¹ nach: Mawson, J. T.: Überwinden ... aber wie?, 1. Aufl., Schwelm 1980, S. 82

² Mawson, J. T.: ebd., S. 15

³ Mawson, J. T.: ebd., S. 83

⁴ Mawson, J. T.: ebd., S. 84

Simson - Versagen und Gnade (Richter 16)

Gliederung von Richter 16:

1. Simson bei der Hure in Gaza und sein Entkommen (16,1-3)
2. Simson bei Delila und ihr dreimaliger erfolgloser Versuch, das Geheimnis seiner Kraft zu erfahren (16,4-14)
3. Verrat des Geheimnisses (16,15-17)
4. Abschneiden der Haare und Gefangennahme Simsons (16,18-22)
5. Das große Fest der Philister und Simsons letzter großer Sieg (16,23-31)

Das Kapitel 16 ist eigentlich eher ein Anhang zu Simsons Leben, denn sein Dienst war eigentlich am Ende von Kap. 15 beendet. Der V. 20 klingt wie ein abschließendes Resümee über sein Leben bzw. seinen Dienst. Danach lesen wir von Simsons Versagen. Der Tiefpunkt wird in V. 21 beschrieben. Dennoch leuchtet die Gnade Gottes am Ende noch einmal auf (V. 22-31).

Egal wie groß unser Versagen auch ist, es gibt immer die Gnade Gottes, die uns zurechtbringen möchte. Man kann als Gläubiger unbrauchbar werden, aber es gibt immer einen Weg zurück!

Ergebnisse der Bibelarbeit:

individuelle Ergebnisse



Weil die Bibel so ehrlich ist, lesen wir auch immer wieder vom Versagen großer Glaubensmänner. Wir kennen auch viel Versagen in unserem Leben, aber so wie bei den Glaubensmännern in der Bibel nach ihrer Umkehr die Gnade Gottes sichtbar wurde, so wird es auch bei uns sein, wenn wir Ihm unser Versagen bekennen.

In der folgenden Tabelle sollst du einmal einige Beispiele aus der Bibel auflisten. Bitte gib in den Spalten 2-4 einfach nur die Bibelverse an.

Gläubige im AT / NT	Versagen	Buße / Umkehr	Gnade Gottes
Abraham	1. Mose 12, 12-13	1. Mose 13, 1+3-4	1. Mose 13, 14-17
Mose	4. Mose 20, 6-11	5. Mose 3, 23(ff)	5. Mose 34, 1-4, Lk. 9, 30
David	2. Sam. 11, 1-5 + 13-17	2. Sam. 12, 13	2. Sam. 12, 24 + 1. Kön. 1, 39-40 / Apg. 13, 22
Jona	Jona 1, 3	Jona 2	Jona 3
Israel	Richter 6, 1	Richter 6, 7	Richter 6, 11 - 7, 22
Petrus	Lk. 22, 54-60	Lk. 22, 62	1. Kor. 15, 5 / Apg. 2, 38-41

In Hebräer 11, 32 taucht Simson in der „Hall of Faith“, der langen Liste der Glaubenshelden auf. Vielleicht hätten wir Simson dort nicht mit erwähnt, aber Gott tut es. Wieso eigentlich?

Gott sieht bei Simson offensichtlich nicht nur die Fehler, die Er zwar in Seinem Wort erwähnen lässt, sondern auch die Stärken und guten Seiten, die Simson in seinem Leben gehabt hat, sonst würde er nicht ohne negative Einschränkung als Glaubensheld in Hebr. 11 erwähnt werden. Wenn Du auch manchmal denkst, dass Gott eigentlich permanent mit Dir unzufrieden ist, weil Du immer wieder Fehler machst, dann darfst Du aber wissen, dass Gott bei Seinen Kindern eben nicht immer in den Sünden rumwühlt, sondern „ihrer nie mehr gedenken“ wird (Hebr. 10, 17), weil sie von unserem Herrn am Kreuz gesühnt wurden und damit vergeben sind. Gleichwohl wollen wir uns bemühen, sie zu lassen und ein Gott wohlgefälliges Leben zu führen, damit er geehrt wird.

Simson - ein Vorausbild auf den Herrn Jesus

Trotz allen Versagens ist Simson an einigen Stellen in seinem Leben ein Vorausbild auf den Herrn Jesus. Auf dem beiliegenden Arbeitsblatt findet Ihr eine Tabelle. Lest die Parallelstellen und füllt bitte die linke Spalte aus, indem ihr jeder Zeile eine passende Überschrift gebt, die darauf hindeutet, inwiefern es Parallelen im Leben von Simson, Johannes d.T. und dem Herrn Jesus gibt.

Weitere Ergebnisse der Bibelarbeit:

- individuelle Ergebnisse

Zur Vertiefung:

Manche Ausleger sagen, dass man in der Handlung von Simson, die wir in Richter 16, 3 lesen, auch ein Vorausbild auf den Herrn Jesus sehen könnte. Kannst du diese Anwendung nachvollziehen? Begründe kurz deine Meinung!

Es gibt Ausleger, die das Hinauftragen des Tores „auf den Gipfel des Berges, der gegen Hebron liegt“ mit dem „Hinauftragen“ des Kreuzes durch den Herrn Jesus vergleichen. Ich kann das eher nicht nachvollziehen, da wir nirgendwo lesen, dass der Herr Jesus das Kreuz „hinaufgetragen“ habe. Es heißt in Joh. 19, 17: „Und sein Kreuz tragend, ging er **hinaus** ...“. Es ist zwar möglich, dass es auf einem Hügel außerhalb der Stadt war, aber es wird nicht explizit erwähnt. Des Weiteren sind einfach die beiden Handlungen und die Auswirkungen zu grundverschieden, um sie miteinander zu verbinden.

Parallelen zwischen Simson, Johannes dem Täufer und dem Herrn:

Parallelen	Simson	Johannes der Täufer	Herr Jesus
Unfruchtbarkeit der Frau (bzw. Jungfrauengeburt)	Richter 13, 2	Lukas 1, 7	(Lukas 1, 27)
Ankündigung der Geburt durch einen Engel	Richter 13, 3 „Der Engel des Herrn“ = der Herr Jesus im AT (?) (=> Richter 13, 18 - Jesaja 9, 5)	Lukas 1, 11 Engel Gabriel	Lukas 1, 26 + 30-31 Engel Gabriel
Der Engel erscheint zuerst der Frau	Richter 13, 3		Lukas 1, 27
Kein Wein, kein starkes Getränk in der Schwangerschaft bzw. im Leben des Sohnes	Richter 13, 4-5 (Ankündigung der Nasiräerschaft: Die Mutter sollte sich enthalten + nichts Unreines essen)	Lukas 1, 15 (Johannes selbst sollte sich vom Wein und von starken Getränken enthalten) => Ähnlichkeit zur Nasiräerschaft in 4. Mose 6	
Beschreibung der Geburt und der Namensgebung	Richter 13, 24a	Lukas 1, 57 + 63	Lukas 2, 7 + 21
Beschreibung des (körperlichen) Wachstums	Richter 13, 24b „Und der Knabe wuchs heran, und der Herr segnete ihn.“	Lukas, 1, 80 „Das Kind aber wuchs ...“	Lukas 2, 40 „Das Kind aber wuchs und erstarkte, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade war auf ihm.“ „Und Jesus nahm zu an Weisheit und an Größe und an Gunst bei Gott und Menschen.“ (V. 52)
Erfülltsein mit dem Geist Gottes / Leitung des Geistes	Richter 13, 25a „Und der Geist des Herrn fing an, ihn zu treiben ...“	Lukas 1, 80 „... und erstarkte im Geist und war in den Wüsteneien ...“	Markus 1, 10 + 12 „Und sogleich treibt der Geist ihn hinaus in die Wüste.“ Lukas 4, 1 „Jesus aber, voll Heiligen Geistes ...“
Ablehnung des von Gott Gesandten im eigenen Volk Israel	Richter 15, 11+13 „Weißt du nicht, dass die Philister über uns herrschen? Und warum hast du uns das getan?... Da sprachen sie zu ihm: Um dich zu binden, sind wir herabgekommen, damit wir dich in die Hand der Philister ausliefern.“	Lukas 7, 30+33 „... die Phariseer aber und die Gesetzgelehrten machten in Bezug auf sich selbst den Ratschluss Gottes wirkungslos, weil sie sich nicht von ihm taufen ließen ... Denn Johannes der Täufer ist gekommen, der weder Brot aß noch Wein trank, und ihr sagt: Er hat einen Dämon.“	Johannes 1, 11 „Er kam in das Seine, aber die Seinen nahmen ihn nicht an.“ Lukas 19, 14 „Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche.“ Matthäus 27, 2 „Und nachdem sie ihn gebunden hatten, führten sie ihn weg und überlieferten ihn ...“

Durch den Tod wird der Feind besiegt	Richter 16, 30 „... und die Toten, die er in seinem Tod tötete, waren mehr als die, die er in seinem Leben getötet hatte.“		Hebräer 2, 14b „... damit er durch den Tod den zunichte machte, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, ...“
In dem Tod / durch den Tod wird ein großer Sieg errungen bzw. das Volk Gottes gerettet	Richter 16, 30 => Sieg über die Feinde und Befreiung für das Volk Israel, das sich unter der Knechtschaft der Philister befunden hatte		Hebräer 2, 15 „... und alle die befreite, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.“